

Lehrproben

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. August 2011 16:32

Zitat

...will ich jetzt schon die Lehrproben vorbereiten...

Das solltest du auch. Ich nehme an, dass auch in 8. und 11. Klassen Unterrichtsreihen zu bestimmten Themen geplant werden.

Eine Stunde der jeweiligen Unterrichtsreihe ist dann deine Lehrprobe. Auf diese Weise kannst du einerseits deine Lehrprobe gut vorbereiten, also mit den Schülern genau bei den geplanten Inhalten sein, andererseits für deine Schüler über die gezeigte Stunde hinaus einen stofflichen/inhaltlichen Zusammenhang herstellen. Durch die Einbettung deiner Stunde in eine Unterrichtsreihe hast du auch sofort (nahezu) alle didaktischen/methodischen Begründungen für den Stundenentwurf und die Nachbesprechung parat.

Plane diese Unterrichtsreihe etwas großzügiger von der Zeit her, so hast du mehr Zeit mit deinen Schülern zu üben und sie auch auf diese Prüfungssituation vorzubereiten. Damit ist nicht gemeint, dass du die Prüfungsstunde vorher mit deinen Schülern einstudierst! Die Prüfer merken sowas. In deinem Stundenentwurf beschreibst du die Unterrichtsreihe etwas größer und die gezeigte Stunde genau. Aus dieser Weise zeigst du deinen Prüfern, dass du im Zusammenhang planen und vorbereiten kannst, dir hilft es bei der Durchführung der Unterrichtsreihe. Die Planung der Unterrichtsreihe kannst du bereits jetzt beginnen, Lehrplan und ungefähre Stoffverteilung über das erste Halbjahr ist dir ja bekannt. Je näher dann der Prüfungstermin rückt umso genauere Vorstellungen hast du für die Prüfungsstunde, du weißt dann auch, wie schnell/weit/gut deine Schüler mit dem Stoff sind bzw. klarkommen.

Soweit erstmal

Grüße

Steffen

PS: Eine langfristige Planung gibt dir selbst auch viel Sicherheit.